

Bericht: Injektorwechsel bei einem V6-TDI BKS

Beitrag von „kUnStF3hL3r“ vom 16. Dezember 2014 um 15:13

Hi Oliver,

danke! Mein bereits genannter Motorspezialist hat mir den wahrscheinlichsten Grund bereits sehr gut erklärt.

Fix ist auf jeden Fall, dass zumindest die Einlassnockenwelle verdreht ist und durch den Fehler der Steuerzeiten es zur Kollision im Zylinder gekommen ist. Sonst wären nicht alle Rollenschlepphebel der Einlassnockenwelle Schrott!

Eine Spannpratzenschraube wird denen da rein gefallen sein. Er hat sie nicht mehr herausbekommen falls er es überhaupt versucht hat und hat deshalb eine neue genommen (wieso sonst sollte da eine neue Schraube drinnen sein, vor allem im Zusammenhang mit dem jetzigen Problem). Die Schraube hat sich am ehesten unter eine Nocke geklemmt! Da es beim Starten noch keinen Öldruck gibt und die Kettenspanner dadurch nicht gespannt sind kann es gerade in dieser Phase bei ausserordentlich hohem Widerstand zum Überspringen der Kette kommen. Er meinte, es kann sich ausgehen, dass zwar die Einlassventile kollidieren aber die Auslassventile es noch schaffen sich zurückzuziehen.

Wie dem auch sei, der T ist wahrscheinlich nur mit einem Austauschmotor am Leben zu erhalten da man bei so einem Schadensausmaß nicht sagen kann welche Bauteile noch gelitten haben und wann diese gedenken das Zeitliche zu segnen.

Alles in Allem habe ich ein tadellos funktionierendes Auto (bis auf die Injektoren, Warmstartproblem) abgegeben und einen Schrotthaufen mit kapitälem Motorschaden zurückerhalten. Es sollte nicht so schwer werden meine Ansprüche durchzusetzen...

Hast du noch eine andere Idee?

LG Sepp